



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemigkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

5. Ein kurtze Weiß Rew/ vnd Andacht zu erwecken/ auch die Meynung zu ermunteren/ mit angehefter Bitt umb Genad.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

ken / daß sie deine Barmherzigkeiten e-
 nselichen loben / vnd preysen.

v. Gedenc endlich auch der abgestorbe-
 nen Glaubigen / insonderheit N. N. vnd für
 welche ich zu betten verpflichtet bin / daß du
 ihnen verlehhest die ewige Ruhe. Aller die-
 ser vnd meiner armen vndanckbaren Sün-
 ders erbarme dich / HERR / durch dein barm-
 herzigis herz / durch die Verdinst deines ge-
 lobten Sohns / Marie der Jungfrauen /
 aller heiligen / verlehhe vns gnad dich reyn /
 heilig / vnd beständig zu lieben / vnd zu eh-
 ren mit dem Verstand / Willen / vnd Werck
 nach allem Vermögen / nach deinem aller-
 heiligsten Volgefallen jetzt / immer / vnd e-
 wiglich.

¶ V. Ein kurze Weiß Rew / vnd Andacht zu
 erwecken / auch die Meynung zu erneu-
 wern / mit angeheffter Bitte omb Gnad.

Jesus / der du auß Willen deß Vatters
 mit Würckung deß h. Geistes dich mir /
 zum Gesellen / zur Speiß / zum Dpffer / zum
 Werth / zur Belohnung / nicht nur einmat

dargeben hast / sondern solches noch dard
 thusi / wie groß deine Freygebigkeit / vnd
 Barmhertzigkeit gegen mich vnd ande
 ren? wieviel grösser ist meine Vndan
 chkeit / Bößheit / verstocktes gemühe
 dich / der ich für so viel vnd grosse gaben
 vnd gaben / dir so viel vnd schwere Sün
 den vergelte. Alle reissen sie mich / vnd saun
 tend allein vmb deinet willen / weil ich
 das höchste gut / belediget hab. Ich begeh
 re mich zu bessern / vnd darfür genug zu
 thun / wie du wilt. Ersetze meinen Mangel /
 gib / vnd nimb mich an zum Kuff / vnd
 des / durch deine vergossene Zähre / schweiß
 vnd Blut / vnd dis heylig Dpffer.

O möchte ich mit solcher Aufmerksam
 keit / Andacht / Ehrerbietung diesem
 göttlichsten gedenckzeichen deines Ver
 trauen / deiner Weißheit vnd güte diesem
 Begriff aller deiner Wunderwerk / bewun
 den / wie es deiner göttlichen Majestät
 gegenwart erfordert / so vieler Engel
 standt mich lehret / vnd die hochheit

schon muß die hie begangen werden / wohl
nach ist!

Ich will es gern thun / mein Gott / auß
reinen grund / zu deiner größern Ehr / Lieb /
und gefallen / zur Danckbarkeit aller mir er-
reichten gutthaten / zur Abzahlung meiner
Sünden und aller verstorbenen glaubigen /
und umb Erwerbung genad / Verzeihung /
und Ehr für die NN. und andere Lebendi-
gen / und Todten. Darzu begehre ich demü-
tig deine reiche genad und Segen / durch die
Vordienst deiner heyligsten Mutter / und al-
ler heyligen.

Das XV. Capittel.

Von der Weiß andächtig Mess
zu hören.

In dem der Priester seine
geistliche Kleyder anlegt / oder mit
denselben angethan zum Altar gehet / erne-
wede du den Vorsatz gebührlichen Fleiß bey

De v diesem